

Stadt Hameln
Herr Linke
Rathausplatz 1
31785 Hameln



PRO
Hameln
www.ProRad-Hameln.de

Unser Zeichen, unsere Nachricht vom

Name
Ralf Hermes, BUND

Datum
05. Juni 2007

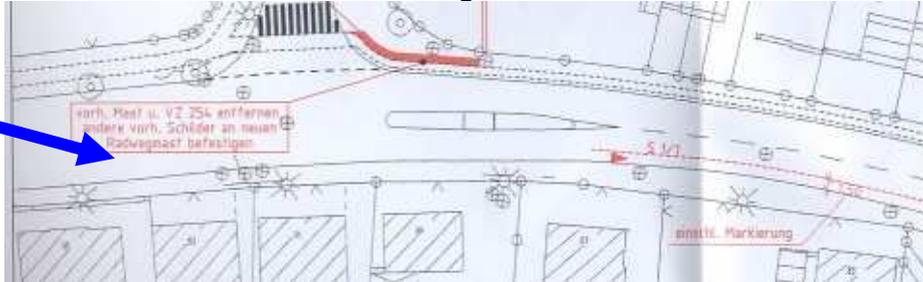
Radwegeplanung Klütstraße 2007

Sehr geehrter Herr Linke,
vielen Dank für die Beteiligung an der Radwegeplanung Klütstraße. Hier die Gedanken aus Sicht der Gruppe „Pro Rad“ unter Beteiligung des Hamelner ADFC als Ergebnis eines Ortstermins:

1. Wir begrüßen und unterstützen die Planungen zur Markierung eines stadteinwärtsführenden Radstreifens auf der Klütstraße als Maßnahme zur Verbesserung der Verkehrssicherheit und zur Förderung des Radverkehrs in Hameln!
2. Die Führung des aus Richtung Helpensen kommenden „Radfernverkehrs“ (Wanderfahrer/Freizeitfahrer) sollte über die verkehrstechnisch günstiger Strecke Rennacker – Entengang – Breiter Web (bzw. Breslauer Allee) geführt werden. Dazu wird eine Verbesserung der Wegweisung empfohlen (Ausschilderung mit den roten Rad-Wegweisern)



3. Entgegen der ersten Planzeichnung empfehlen den Beginn der Radspurmarkierung bis zum Zufahrtbereich des Schützenplatzes vorzuziehen (Beginn ggf. schon beim Ortseingangsschild. So könnte der Quellverkehr vom Schützenplatz kommend bereits auf dem Radstreifen geführt werden.



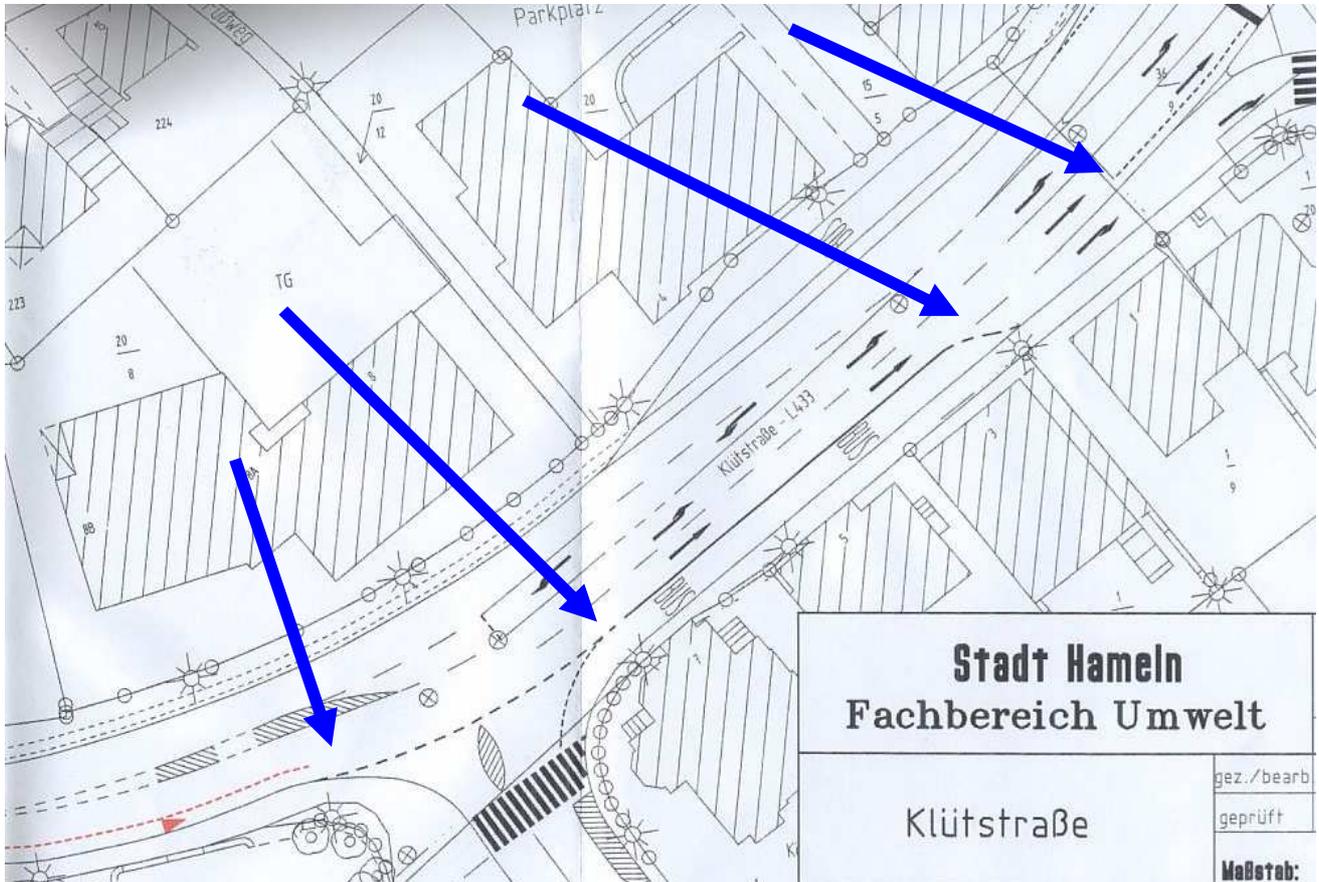
4. Für den Wechselbereich vom Geh-/Radweg (Gegenrichtung) über die Verkehrsmittelinsel auf die Radspur empfehlen wir zusätzlich zum Verbotsschild ein Hinweis „Radfahrer ab hier Radstreifen auf der Fahrbahn nutzen“.



5. Gegen ein Unterbrechen der Radstreifenmarkierung im Bereich der Verkehrsmittelinseln bestehen u.E. keine Einwände.
6. Zur besseren Verdeutlichung des Radstreifens im Bereich der unfallträchtigeren Einmündungen Blekenweg, Ruschenbrink, Finkenborner Weg und Pflümerweg (nur Einmündungsbereiche) empfehlen wir eine **Rotmarkierung** des Radstreifens analog der Markierung Mühlenstraße.



- Ab Einmündung Pflümerweg empfehlen wir die Fortführung der Radstreifenmarkierung bis zur bestehenden Radstreifenmarkierung vor der Haltelinie Brückenkopf. (wichtig!) Notfalls kann bei nicht ausreichender Fahrstreifenbreite die Markierung im Bereich der Busspur unterbrochen werden.





Dieses letzte Bild zeigt eindeutig die Funktion des Radstreifens.

8. Neben der visuellen Schutzwirkung für den Radfahrer ist auf dem Bereich der Klütstraße die optisch einengende Wirkung für den Autofahrer und die damit verbundene geschwindigkeitssenkende Wirkung für die innerstädtische Verbindungsstraße als positiver Effekt herauszustellen.

Mit freundlichen Grüßen

Horst von Bülzingslöwen, Arno Rückwardt, Heinz Preuß, Horst Maler, Ralf Hermes